

Landesentscheid Handball 2020 – GHG-Auswahl gewinnt die Bronze-Medaille

Manchmal hat man Pech und manchmal gewinnen die anderen und manchmal gewinnt man und kommt doch nicht weiter. Dass sich das Turnier um den Einzug ins Landesfinale im Wettkampf III der Jungen (Jg. 2005-2008) dermaßen spannend und vor allem knapp gestalten würde, damit hatte wohl keiner gerechnet. Bester Handball also. Aber der Reihe nach.

Unter der Leitung von Manuel Fiedler wurde am 28. Januar 2020 im Host-Korber-Sportzentrum die Zwischenrunde im Wk III der Jungen ausgetragen. Vier Mannschaften hatten sich in der Vorrunde dafür qualifiziert, darunter wir aus der Region Nord-West. Unser Auftaktgegner war die Mannschaft des Hannah-Arendt-Gymnasiums aus Rudow. Wir hatten Anstoß und nach einem ersten Abtasten entwickelte sich ein gutes Spiel auf Augenhöhe, bei dem wir insbesondere Justin am Kreis gut in Szene setzen konnten. Als dann noch Yunis über links außen Einschub und Ben mit guten Würfeln aus dem Rückraum zu Toren kam, schien alles ganz nach Plan zu laufen. Zur Halbzeit führten wir mit zwei Treffern und starteten überdies in Überzahl in die zweiten 10 Minuten. In der Halbzeitpause ließ sich die gegnerische Mannschaft viel Zeit zum Besprechen und startete voller Elan. Mit ihrem schnellen Spiel gelang es ihnen, unsere Abwehr eins ums andere Mal zu überwinden und in die Lücken zu stoßen. Unser Vorsprung wandelte sich in einen Rückstand. Erst Leons Treffer rüttelte unsere Jungs wieder wach und gab das Selbstvertrauen der ersten Halbzeit zurück. Doch es war zu spät. Der Rückstand war nicht mehr aufzuholen. Wir verloren mit 13 zu 15 Toren.

Viel Zeit blieb nicht, um diesen verpatzten Start zu überwinden, denn wir waren laut Turnierplan sofort wieder dran; diesmal gegen die Auswahl des Charlottenburger Gottfried-Keller-Gymnasiums, die ebenfalls ihr erstes Spiel verloren hatte. Nun galt es für beide Mannschaften alles geben, um sich eine Chance auf das Finale zu wahren. Ein nervöser Beginn beider Mannschaften sprach Bände. Durch zwei elegante Treffer von Finn glichen wir unsere Gegentore aus. Dass sich unsere Abwehrleistung steigerte, gab Hoffnung und war in dieser Phase des Spiels überaus wichtig. Über den Kreis ging nichts und auch über außen, kamen wir zu keinen guten Wurfpositionen. Dafür brach Ben ein ums andere Mal durch Zentrum durch und versenkte seine wuchtigen Würfe im Netz des Ersatztorwarts (der Stammkeeper war krank) bzw. die Siebenmeter, die unserer Mannschaft zugesprochen wurden. Ganze neun Mal war Ben auf diesem Wege erfolgreich. Als dann auch noch Justin, Leon und Lajon einen Treffer beisteuerten, war das Spiel für uns gewonnen. Mit dem Endstand von 15:11 waren wir sehr zufrieden.

Nun hieß es abwarten und den Turnierverlauf beobachten, denn wir waren erst wieder in der letzten Partie des Tages gegen das Eckener-Gymnasium aus Mariendorf gefordert. Wir mussten beobachten, wie diese sehr gut eingespielte Mannschaft erst gegen das Gottfried-Keller-Gymnasium (20:16) und später auch gegen das Hannah-Arendt-Gymnasium (19:17) gewann. Wie es aussah, hatten wir uns also den stärksten Gegner bis zum Schluss aufgespart. Dann verlor das Gottfried-Keller-Gymnasium auch sein letztes Spiel gegen das Hannah-Arendt-Gymnasium (12:10), was für uns bedeutet, dass wir den dritten Platz zwar bereits sicher hatten, nun aber nicht nur ein Sieg, sondern auch noch ein klarer Sieg gegen das Eckener-Gymnasium gelingen musste. Eine schwere Aufgabe stand vor uns.

Hoch motiviert starteten wir in diese Partie. Unseren ersten Treffer erzielte Yunus über rechts außen, gefolgt von Justin am Kreis und einer schönen Kombination, die Finn erfolgreich abschloss. Auf der anderen Seite waren wir einem schnellen Passspiel ausgesetzt, das höchste Konzentration in der Verteidigung verlangte, um den Gegner nicht zu guten Würfeln kommen

zu lassen. Dies gelang uns gut, sodass wir zur Halbzeit 10:8 in Führung lagen. Noch so eine Halbzeit und wir hätten das Turnier gewonnen und wären mit breiter Brust ins Finale eingezogen. Doch die gegnerische Mannschaft gab am Anfang der zweiten Halbzeit noch einmal richtig Gas, provozierte uns zu Fehlern und Strafen. Obwohl sich Leon, Basti und Mick in die Schützenlisten eintragen konnten war unser Vorsprung nach 5 Minuten pulverisiert und wir gerieten sogar kurzzeitig in Rückstand. Unter den gebanntem Blicken der zuschauenden Spieler glichen wir kurz vor dem Ende aus und konnten sogar die Führung wiederherstellen. Als wenige Sekunden vor dem Schlusspfiff der letzte Angriff der Gegner ins Leere lief und wir noch einmal vor das gegnerische Tor kamen, hätten wir zumindest für einen Gleichstand der drei führenden Mannschaften im Turnier sagen können. Dann hätte es - überaus selten - ein 7-Meterwerfen als Ausscheidungsverfahren gegeben. Doch leider kamen wir nicht mehr zum Abschluss und erzielten dieses so wichtige Tor nicht mehr. Trotz eines Sieges (15:14) hatten wir das Finale verpasst.

Was für eine Dramatik. Nun lag es im Auge des Betrachters: Finaleinzug verloren – Bronze gewonnen. Wenn man allerdings bedenkt, dass im Landesentscheid im letzten Jahr in ähnlicher Besetzung am Ende ein 9. Platz zu Buche stand und die letzte Medaille für eine Wk-III-Mannschaft (übrigens ebenfalls Bronze) vier Jahre zurückliegt, dann ist das wohl ein beachtliches Ergebnis, auf das alle Beteiligten stolz sein können.



Können sich am Ende über die **Bronze-Medaille** freuen: **Sebastian, Leon, Mick, Yunus, Lajon, Justin, Finn, Ben** (v.l.n.r.) und **Julian** (vorne mit Hr. Bitzan)